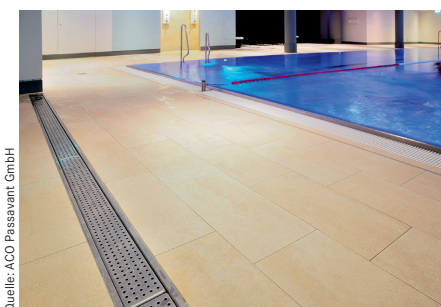


Individualisierte Systemlösung für Hochlast-Entwässerung

Thomas Labsky

Mit dem neuen Just Fit Fitnessclub im Mediapark Köln hat die Just Fit Verwaltungs GmbH & Co. KG ihren zweiten Premium Fitnessclub in Nordrhein-Westfalen eröffnet. Mit Premium meint der Betreiber ausdrücklich nicht nur optimale Trainingsbedingungen, sondern auch die technische Gebäudeausstattung. Für die Entspannungs- und Sanitärbereiche galt es, besonders hohe Maßstäbe an Leistung, Hygiene, Schallschutz und Sicherheit zu erfüllen. In Sachen Entwässerung setzten die Planer deshalb auf individualisierte Komponenten.



Quelle: ACO Passavant GmbH

Im Übergangsbereich zwischen Sammeldusche und Schwimmbecken sorgt eine 7 m lange ACO Hygiene-Kastenrinne für eine schnelle Entwässerung und damit für mehr Sicherheit der Gäste.

Der neue Just Fit Fitnessclub im Mediapark Köln: 5.000 m², verteilt über fünf Etagen, mit Trainings- und Kursräumen, fünf Saunen, großer Lounge sowie Pool- und Wellnessbereich



Quelle: ACO Passavant GmbH

Hygiene-Kastenrinnen in öffentlichen Nassbereichen

Die entwässerungskritischen Punkte im Just Fit, also diejenigen mit besonders hohem Abwasseraufkommen, sind die drei großen Duschanlagen in den Pool-, Sauna- und Fitnessbereichen. Im Poolbereich sorgt eine individuell gefertigte Edelstahlrinne (Werkstoff 1.4301) mit imposanten Maßen (Länge 7.000 mm, Breite von 150 mm) für die sichere Aufnahme und Ableitung sehr großer Wassermengen. Sie verhindert stehendes Wasser und unterbindet bzw. reduziert damit Rutschgefahr und Schäden an der Bausubstanz.

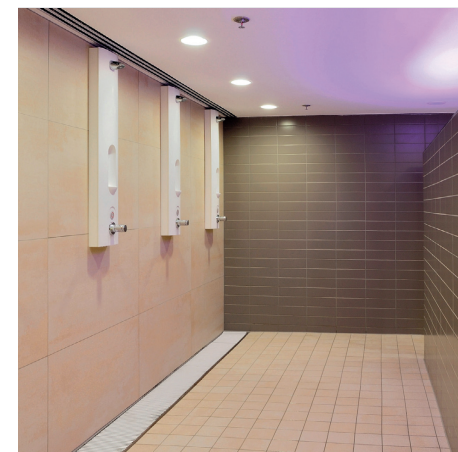
Als Rinnenabdeckung dient ein mehrteiliger, mit Unterzügen gefertigter Edelstahl-Lochrost (Belastungsklasse L 15) aus 3 mm Edelstahl. Er ermöglicht schnellen und einfachen Zugang zum Rinnenkörper zwecks Reinigungs- und Wartungsarbeiten. Die sehr glatte, einfach zu reinigende Oberfläche sorgt für sehr gute hygienische Eigenschaften. Die 8 mm-Lochung erzielt als Ein-

laufquerschnitt den Wert von 440 cm²/m. Komplettiert wird diese hochwertige Edelstahlrinne durch Ablaufkörper mit integriertem Geruchsverschluss. Als Basis der 7 m langen Sonderkonstruktion mit dreiseitiger Aufkantung diente die ACO Hygiene-Kastenrinne, die standardmäßig mit einer Materialdicke von 1,5 mm in Einzellängen von 500 bis zu 5.000 mm und in Breiten von 200 bis 800 mm geliefert werden.

Zu den weiteren Bestandteilen der nach DIN EN 1253 (Abläufe für Gebäude) geprüften Systemlösung gehören Roste und Abdeckungen in unterschiedlichsten Bauformen (Gitterroste, Rollroste, Stegroste und Design-Abdeckungen). Sie kommen im Poolbereich, in den Einzelduschkabinen und vor dem Tauchbecken der Sauna sowie in den Sammelduschen der Umkleidekabinen des Fitnessbereichs zum Einsatz. Besonderheit bei letzteren: Hier dienen Rollroste aus Kunststoff (PVC) in weißer Ausführung als Abdeckung. Mit einer Schlitzweite von 8 mm (Rutschhemmung Klasse C) und einem Einlaufquerschnitt von 484 cm²/m bieten die 22 mm hohen Komponenten ein hohes Maß an Sicherheit und Funktionalität. Mit ihrem geringen Gewicht von nur 1,1 kg/m gewährleisten sie zudem ein schnelles Entfernen zwecks Reinigung und Wartung der Rinnenkörper.

Der Autor

Thomas Labsky, Produktmanager Bereich Bodenentwässerung bei ACO Haustechnik, Stadtlengsfeld



Die Sammelduschen der Umkleieräume: Hygiene-Kastenrinnen aus Edelstahl mit Kunststoff-Rollrosten



Auch die Entwässerung des Tauchbeckens im Saunabereich erfolgt mit Hygiene-Kastenrinnen aus Edelstahl von ACO Haustechnik.



In den Sanitärbereichen des Kölner Just Fit Studios kommen die Bodenabläufe ACO Passavant aus Gusseisen zum Einsatz.

Quelle: ACO Passavant GmbH

Abläufe außerhalb der öffentlichen Nassbereiche

In Einsatzbereichen, in denen weniger Oberflächenwasser anfällt, erweist sich die Verwendung von Bodenabläufen statt Entwässerungsrinnen als sinnvoll: Der Eingriff in die Bausubstanz fällt in der Regel deutlich geringer aus, da sich die Installation der Ablaufkörper mittels Kernbohrungen schnell und einfach vorbereiten lässt.

Die Verwendung der gemäß DIN EN 1253-1 gefertigten Bodenabläufe ACO Passavant (AbZ. Z-19.17-2144) bringt wichtige Vorteile hinsichtlich Brandschutz, Schallschutz und Hygiene mit sich.

Vollständig aus dem nicht brennbaren Werkstoff Gusseisen (Baustoffklasse A1) und geprüft gemäß DIN 4102 erreicht der ACO Bodenablauf Passavant die höchste Feuerwiderstandsklasse (bis R 120). Neben den positiven Materialeigenschaften basiert die Brandschutzzeichnung

- auf dem Geruchsverschluss mit Hitzeschild, der bei Brandeintritt von oben automatisch gegen Feuer und Rauch verschließt

- auf der Brandschutz-Kartusche im Ablaufstutzen, die bei Entstehung eines Brandes unterhalb der Decke automatisch aktiviert wird
- auf dem Rauchstopp, der im Fall eines Brandes auch ohne Wasservorlage das Eindringen von Rauch in die darüber liegenden Geschosse verhindert und damit für rauchfreie Rettungswege sorgt (bestätigt durch die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-19.17-2144).

Bezüglich Schallschutz belegen Prüfungen des ACO Bodenablaufs Passavant durch das Fraunhofer-Institut einen Schallpegel L AF von max ≤ 22 dB(A), was der VDI 4100:2012 in der höchsten Schallschutzstufe (SSt III) entspricht. Die hohe Dichte des Werkstoffs Gusseisen dämpft Schall besonders gut und übrigt dadurch weitere Schallschutz-Maßnahmen. In Sachen Hygiene dient die flexible Membran des ACO Bodenablaufs Passavant mit zusätzlicher Wasservorlage nicht nur als Rauch-, sondern auch als Geruchstopp, indem sie den Zugang zur Kanalisation nur bei fließendem Wasser öffnet. Die schmutzabweisende Easy-to-clean-Beschichtung des ACO Passavant sorgt für einfaches Reinigen.